

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 20.12.2010 bis 26.12.2010

Nummer: 51

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche zeigte die Höhenwetterkarte für das 500-hPa-Niveau ein kräftiges, steuermes Höhentief, dessen Zentrum sich über der südlichen Nordsee befand. An dessen Südflanke erstreckte sich eine straffe, zonal ausgerichtete, aus sehr unterschiedlich temperierten Luftmassen „gespeiste“ Frontalzone vom Nordatlantik über Mitteleuropa hinweg nach Osteuropa. Im Grenzbereich zwischen hochreichend sehr kalter arktischer Luft, die von Skandinavien her ständig erneuert wurde, und milder, über den südlichen Nordatlantik nordwärts gelenkter Meeresluft, war tags zuvor westlich der Bretagne ein kleines Wellentief geboren worden, das die Bezeichnung „Petra IV“ erhalten hatte. Es verlagerte sich rasch nach Osten, später dann nach Nordosten. Dabei gelangte, einhergehend mit stürmisch auffrischendem Wind, am ersten Tag der Berichtswoche nach mäßigen bis strengen, örtlich auch sehr strengen Nachtfrost ein Schwall milder Meeresluft nach Thüringen und Sachsen sowie in das südliche Sachsen-Anhalt, der zu Tauwetter führte, während es im Norden Sachsen-Anhalts, in Berlin und in weiten Teilen Brandenburgs frostig blieb. Dort fielen die von „Petra IV“ verursachten Niederschläge auch als Schnee. So konnte in Berlin-Schönefeld am Morgen des 20.12. eine Neuschneehöhe von 15 cm registriert werden, was dort eine Gesamtschneehöhe von 35 cm zur Folge hatte. Nach Süden zu kam es auch zu Schneeregen und Glätteisregen. Da in der Nacht zum 21.12. die Luftmassengrenze wieder etwas südwärts vorankam, konnte der Winter seine Zügel wieder fester in die Hand nehmen. Dabei sank die Tiefsttemperatur an der Wetterstation Gardelegen in den Bereich extrem strengen Frostes. Immerhin schlug dort ein Lufttemperaturminimum von knapp -22 °C zu Buche. In Magdeburg, wo am frühen Morgen „nur“ -16 °C gemessen worden waren, sank das Thermometer unmittelbar über der Schneedecke sogar noch tiefer. Hier trat ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von sage und schreibe knapp -26 °C auf, nachdem dort schon eine Nacht zuvor -25 °C notiert worden waren. Das seit Wochenbeginn beobachtete Temperaturgefälle zwischen Südost und Nordwest, - am zweiten Tag der Berichtswoche lag in Chemnitz das Lufttemperaturmaximum bei +2 °C, während in Seehausen (Altmark) die Temperatur nicht über -11 °C hinauskam -, blieb mit etwas geringerer Ausprägung bis zum 23.12. erhalten. Sowohl am 22.12. als auch am 23.12. traten verbreitet Niederschläge auf, die zum Teil als Schnee, Schneeregen, Eisregen oder gefrierender Regen fielen. Dabei meldete die Station Seehausen (Altmark) für den 23.12. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von reichlich 19 mm. Am 24.12. gingen die zunächst als Regen oder Schneeregen gefallenen Niederschläge ab Mittag und frühem Nachmittag durchweg in Schnee über, so dass zur Bescherung wohl überall die Flocken ihren Reigen tanzten. Ein Ereignis, das für das Tiefland Seltenheitswert besitzt. Man kann es als kleine Sensation werten, wenn zu Heiligabend nach Einbruch der Dunkelheit in der Zeit der Bescherung die Flocken durch das Licht der Straßenlaternen rieseln, pflegt sich doch diese Konstellation nur dreimal in einem Menschenleben in den Niederungen einzustellen. Ein auf den Namen „Scarlett“ getauftes Tiefdruckgebiet, das zu Wochenbeginn noch über dem Atlantik lag und sich im weiteren Verlauf über die Iberische Halbinsel Mitteleuropa näherte, sich dabei in „Scarlett I“ und „Scarlett II“ teilte, machte sie möglich. In der heiligen Nacht (Nacht zum 25.12.) schneite es munter weiter, wobei Väterchen Frost überall sein Zepter vehement zu schwingen begann. Das fand in Dauerfrost während der beeindruckend weißen Weihnachtsfeiertage seinen Ausdruck. Lagen die Minimumtemperaturen am 25.12. nur gebietsweise unter minus 10 °C, bewegten sich diese am 26.12. fast überall im Bereich strengen Frostes. Unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche wurden am letzten Tag der Berichtswoche in Erfurt-Bindersleben -21 °C registriert. Die Höhe der weißen Pracht betrug während der Festtage im Tiefland 14 bis etwa 50 cm. Schneehöhen über 35 cm im Tiefland gelten für den Dezember als rekordverdächtig. Mit -6 bis -2 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 7 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot 0,0 bis 4,6 Std. (0 bis 64 % der jeweiligen Norm) weit unter den Erwartungen, was man von den Wochensummen der Niederschlagshöhe wahrlich nicht behaupten kann, lagen diese doch auf der Mehrzahl der Standorte mit 8 bis 39 mm (80 bis 409 % des jeweiligen Solls) über den Erwartungen.

Boden: Sieht man von den Wetterstationen Lindenberg und Gardelegen einmal ab, traten keine Fröste, in mehr als 10 cm Bodentiefe auf. Auf den meisten Standorten blieb der Boden auf Grund der Isolationswirkung der Schneedecke auch in 5 cm Tiefe frostfrei. Die Wochensummen der potenziellen Verdunstung bewegten sich zwischen 0,1 und 1,1 mm.

Pflanze: Die Pflanzen befanden sich in der Berichtswoche in der Vegetationsruhe. Die Verdichtung der Schneedecke und die den Gasaustausch behindernden Eisschichten in deren vertikalem Profil wirkten begünstigend auf die Bedingungen für eine Ausbildung unerwünschten Schneeschimmels im weiteren Verlauf des Winters.

Arbeitsprozess: Es wurden kaum landwirtschaftliche Arbeiten auf den Flächen durchgeführt. Lediglich ist es zu landwirtschaftlichen Transportmaßnahmen (Zuckerrüben- und Getreidetransporte) und zur Beseitigung von Schneebruch bei Bäumen sowie zur Beseitigung von Schneewehen auf Transportwegen gekommen. Um diese zu vermeiden, wurden, wenn auch reichlich spät, noch Schneezäune gesetzt.

Ausblick: Nach einer bitterkalten Nacht mit strengem Frost zwischen -11 und -15 °C beschert der 29.12. nach Auflösung örtlicher

Nebelfelder teils wolkiges, teils heiteres und niederschlagsfreies Wetter. Die Lufttemperaturmaxima pegeln sich auf -11 bis -7 °C ein. Während die Antizyklone über Skandinavien abgebaut wird bzw. sich nach Osten zurück zieht, bleibt die Hochdruckzone im Bodendruckfeld über dem nördlichen und östlichen Deutschland erhalten. Der an ihrer Südwestflanke verbleibende Tiefausläufer sorgt nur im Westen, Südwesten und in Alpennähe noch für starke Bewölkung, schwächt sich aber unter dem westeuropäischen Langwellenrücken insgesamt weiter ab. Gleichzeitig etabliert sich über dem östlichen Nordatlantik eine neue hochreichende Antizyklone, die einen Keil über die Britischen Inseln nach Westeuropa ausweitet. Bei wolkenarmen Bedingungen tritt in der Nacht zum 30.12 in der Vorhersageregion nochmals bissige Kälte auf. Es muss mit Tiefsttemperaturen zwischen -10 und -18 °C gerechnet werden. Örtlich dürfte das Thermometer sogar bis auf -20 °C sinken. Am 30.12., an dem Höchsttemperaturen von -7 bis -4 °C ins Haus stehen, verbleibt die hochreichende Antizyklone über dem östlichen Nordatlantik quasistationär nordwestlich der Britischen Inseln. Ihr nach Mitteleuropa gerichteter Keil gewinnt über Deutschland Anschluss an die ursprünglich zum östlichen Mitteleuropa gerichtete und nun südostwärts abgedrängte Hochdruckzone. Im Tagesverlauf orientiert sich die an der Ostflanke der erwähnten Antizyklone verlaufende Frontalzone vom Nordmeer zunehmend in Richtung südliches Skandinavien und Mitteleuropa. Ein darin mitgeführtes Frontensystem beschert ausgangs der Nacht zum 31.12., in der Lufttemperaturminima von -8 bis -13 °C zu Buche schlagen, mit der vorgreifenden Warmfront erneut Flockenwirbel. Auch am 31.12. wird es bei Frostabschwächung gelegentlich schneien. Dabei können sich Regentropfen zwischen die Flocken mischen. Frau Holle wird an den Folgetagen ebenfalls nicht untätig sein. Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen werden somit nach wie vor durch Schnee- und Eisglätte beeinträchtigt. Zudem dürften auch Verwehungen stellenweise größere Probleme bereiten. Die noch jungen Wintergetreide- und Rapssaaten sind unter der vielerorts mehr als knietiefen Schneedecke vor dem Zugriff von Vätern Frost geschützt. Während nachts ab 31.12. meistens mäßige Fröste herrschen, vermag die Quecksilbersäule am letzten Tag des Jahres auf -2 °C zu klettern. An den ersten beiden Tagen von 2011 stehen Höchstwerte zwischen -1 und +1 °C in Aussicht.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.2010 bis 26.12.2010

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-4.8	-5.7	-2.6	-8.0	-10.6	0.1	1.0	15.0	137.2	0.1	4.3
Neuruppin	38	-5.7	-6.2	-3.3	-8.1	(-2.2)	4.6	64.4	12.2	127.1	0.7	2.7
Angermünde	56	-5.3	-5.5	-3.2	-7.9	-9.7	3.4	37.4	15.4	171.2	0.2	4.3
Potsdam	81	-4.5	-4.9	-2.6	-7.3	-9.8	0.0	0.0	18.0	158.8	0.6	4.4
Berlin-Schfeld	47	-4.6	-4.9	-2.5	-7.7	-11.0	0.0	0.0	15.9	166.9	0.6	3.8
Lindenberg	98	-3.7	-3.7	-1.3	-6.6	-9.4	0.3	3.3	21.5	210.5	0.4	3.4
Cottbus	69	-3.1	-3.6	-0.4	-7.1	-9.8	0.6	5.9	16.3	170.4	0.6	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-5.9	-6.6	-3.7	-9.6	-11.4	3.4	41.8	29.2	285.1	0.2	4.0
Gardelegen	47	(-6.2)	(-7.1)	(-3.2)	(-11.0)	(-3.1)	(1.9)	(22.7)	(24.8)	250.0	0.5	2.7
Magdeburg	79	-4.7	-5.5	-2.3	-9.5	-13.7	0.0	0.0	21.9	259.3	0.4	2.4
Harzgerode	404	(-5.6)	(-4.9)	(-2.7)	(-10.4)	(-2.5)	(0.0)	(0.0)	(38.6)	361.3	0.1	3.8
Halle-Kroellw.	96	-3.8	-4.9	-1.0	-8.2	-0.7	0.0	0.0	12.0	186.2	0.7	3.7
Wittenberg	105	-3.9	-4.3	-1.3	-7.6	-8.2	0.1	1.0	17.3	159.7	0.3	3.2
Thüringen												
Artern	164	(-4.3)	(-4.7)	-1.5	-9.0	-10.6	(0.0)	(0.0)	14.9	217.0	0.6	3.7
Leinefelde	356	-4.6	-4.4	-1.9	-9.0	(-2.1)	0.0	0.0	(23.3)	180.8	0.3	3.2
Erfurt-Binders.	312	-4.3	-4.2	-1.9	-8.1	-10.0	0.0	0.0	25.3	409.4	0.4	2.1
Gera-Leumnitz	311	-3.2	-3.1	-0.6	-7.1	-8.7	0.0	0.0	15.3	159.1	0.4	4.0
Meiningen	450	-3.5	-2.3	-1.3	-6.4	-8.0	0.0	0.0	14.5	111.1	0.6	3.4
Neuhaus	845	-4.7	-1.7	-2.4	-7.9	-10.2	0.2	1.9	29.2	106.3	0.0	4.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-1.8	-2.5	0.5	-4.7	-5.6	0.9	7.9	10.8	91.2	0.9	3.9
Goerlitz	237	-2.5	-2.4	-0.1	-5.7	-8.3	1.3	11.6	17.1	143.8	0.6	3.3
Leipzig-Schkeu.	131	-3.1	-3.8	-0.6	-6.7	-8.6	0.1	1.1	11.3	137.3	0.5	4.0
Oschatz	150	-2.6	-3.2	0.0	-6.9	(-1.2)	0.3	2.6	8.3	79.5	0.7	3.8
Plauen	386	-2.5	-2.0	0.1	-6.5	(-0.5)	0.8	8.3	19.0	226.1	1.1	3.6
Chemnitz	418	-2.5	-2.4	0.2	-5.5	-7.1	1.6	13.8	19.8	176.1	0.5	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.2010 bis 26.12.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	-6.2	-5.8	-4.2	-0.8	-2.0	-6.5	-8.4	-1.1	-3.2	-2.4	-0.2	-0.9	-4.5	-5.8
Neuruppin	-7.1	-12.4	-6.4	-0.2	-1.0	-5.2	-7.5	-6.0	-7.9	-1.6	0.2	0.3	-3.3	-5.0
Angermuende	-6.7	-10.7	-6.3	-0.5	-0.9	-4.5	-7.7	-5.3	-6.7	-1.6	0.2	-0.2	-2.3	-6.2
Potsdam	-6.0	-8.1	-3.7	-0.1	-0.8	-5.4	-7.7	-4.0	-4.9	-1.2	0.6	-0.1	-3.2	-5.3
Berlin-Schfeld	-5.9	-8.9	-4.4	0.0	-0.4	-4.5	-8.2	-4.0	-5.5	-1.0	0.5	0.2	-2.4	-5.6
Lindenberg	-4.3	-5.9	-2.9	0.4	-0.4	-4.1	-8.4	0.7	-2.7	0.1	0.9	0.2	-1.7	-6.3
Cottbus	-3.3	-5.8	-0.7	0.5	-0.3	-3.9	-8.1	3.2	-2.2	0.7	1.1	0.3	-1.3	-4.9
Seehausen	-7.3	-13.7	-5.5	-0.5	-1.6	-5.7	-6.8	-5.7	-11.2	-2.8	0.3	0.1	-3.8	-2.5
Gardelegen	-8.2	-14.9	-5.1	(-0.6)	(-1.7)	-6.3	-6.8	-5.1	-7.7	-3.4	0.0	(-0.1)	-4.1	-1.8
Magdeburg	-6.8	-8.5	-3.5	-0.3	-1.2	-5.9	-6.4	-3.4	-5.2	-2.1	0.4	0.3	-3.8	-2.5
Harzgerode	-6.5	-6.4	(-3.2)	-1.7	-3.7	-9.0	-8.5	0.2	-2.6	(-1.7)	-0.8	-2.0	(-6.6)	-5.1
Halle-Kroellw.	-3.7	-7.1	-0.8	-0.3	-1.3	-6.0	-7.3	3.4	-2.4	0.6	0.2	-0.2	-3.7	-4.7
Wittenberg	-5.0	-5.9	-2.3	0.1	-1.2	-5.4	-7.6	1.9	-2.7	-0.7	0.9	-0.2	-3.4	-4.9
Artern	(-3.9)	-8.7	-1.4	-0.3	-1.4	-6.3	-8.2	0.9	-2.8	-0.5	0.5	0.0	-3.9	-4.8
Leinefelde	-5.6	-5.7	-1.5	-0.8	-3.2	-8.3	-7.1	2.3	-2.3	-0.7	0.4	-1.8	-6.0	-5.0
Erfurt-Binders.	-2.6	-5.9	-1.3	-0.8	-2.6	-8.0	-9.0	3.2	-3.6	-0.6	-0.5	-1.3	-5.4	-5.3
Gera-Leumnitz	-1.7	-2.1	0.0	-0.5	-2.3	-7.1	-8.9	3.5	0.8	1.8	1.1	-1.0	-4.6	-6.1
Meiningen	-2.4	-2.3	1.0	1.4	-2.7	-8.0	-11.3	2.7	0.5	1.5	3.6	-0.9	-6.1	-10.1
Neuhaus	-4.6	-2.7	0.2	0.5	-5.3	-10.4	-10.7	-0.4	0.1	0.9	3.0	-3.6	-8.1	-8.7
Dresden-Klotzs.	-1.2	-1.6	1.7	2.3	-1.0	-5.5	-7.5	4.2	0.0	2.6	4.3	-0.2	-2.8	-4.5
Goerlitz	-1.8	-2.0	0.3	-0.5	-0.9	-4.5	-8.4	3.1	1.5	1.3	1.3	-0.4	-2.0	-5.7
Leipzig-Schkeu.	-3.2	-3.7	-0.2	0.1	-1.3	-6.0	-7.4	3.7	-1.3	0.6	0.5	-0.1	-3.6	-4.3
Oschatz	-1.9	-3.6	0.3	0.4	-0.8	-5.3	-7.3	4.3	-0.4	1.7	2.0	0.0	-3.1	-4.8
Plauen	-0.5	-0.7	1.2	1.4	-2.2	-6.7	-9.9	3.4	2.2	2.6	5.5	-0.9	-4.5	-7.5
Chemnitz	-1.7	-0.8	2.2	1.2	-2.2	-7.2	-9.0	3.0	2.0	3.6	4.9	-0.9	-4.8	-6.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	-10.7	-11.1	-5.4	-2.4	-4.5	-9.8	-12.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Neuruppin	-8.3	-15.9	-11.3	-1.6	-3.3	-7.4	-9.0	0.0	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5
Angermuende	-7.8	-14.8	-11.6	-1.6	-2.3	-6.5	-10.5	0.8	1.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8
Potsdam	-9.9	-13.2	-5.6	-1.2	-3.3	-7.8	-10.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	-10.7	-15.0	-7.2	-1.0	-2.4	-7.1	-10.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	-9.3	-10.5	-6.3	0.1	-1.7	-6.7	-11.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Cottbus	-13.0	-13.4	-2.5	0.0	-1.3	-7.0	-12.6	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Seehausen	-12.8	-16.9	-12.3	-2.8	-3.8	-8.6	-9.8	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2
Gardelegen	-16.2	-21.5	-7.9	-3.5	(-4.2)	-10.8	-12.8	0.2	1.7	0.0	(0.0)	(0.0)	0.0	0.0
Magdeburg	-15.8	-15.6	-5.7	-2.4	-3.8	-10.6	-12.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	-16.2	-14.1	-4.3	(-2.2)	-6.6	-14.0	-15.1	0.0	0.0	(0.0)	0.0	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-13.4	-14.7	-2.4	-1.0	-3.7	-10.4	-12.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	-13.1	-12.5	-3.5	-0.7	-3.4	-9.1	-10.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Artern	-14.3	-14.3	-2.8	-1.3	-3.9	-12.1	-14.3	(0.0)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	-15.3	-13.5	-3.1	-1.9	-6.4	-11.5	-11.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-8.1	-8.7	-3.7	-1.3	-5.4	-13.8	-15.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-7.6	-7.5	-1.2	-2.8	-4.6	-12.1	-13.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Meiningen	-5.8	-4.8	0.1	-1.0	-6.1	-13.2	-14.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	-7.5	-7.8	0.0	-3.6	-8.1	-13.9	-14.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
Dresden-Klotzs.	-4.6	-4.9	-0.4	-0.2	-2.7	-9.1	-10.8	0.0	0.0	0.3	0.5	0.0	0.0	0.1
Goerlitz	-7.0	-7.9	-1.0	-2.6	-2.0	-7.5	-12.2	0.2	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	1.0
Leipzig-Schkeu.	-9.7	-9.5	-1.9	-0.3	-3.6	-9.5	-12.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Oschatz	-12.1	-11.6	-0.8	-0.8	-3.1	-9.0	-10.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
Plauen	-6.7	-7.4	-0.4	-1.0	-4.5	-10.7	-15.1	0.0	0.0	0.2	0.5	0.0	0.0	0.1
Chemnitz	-4.8	-5.8	1.2	-1.1	-4.8	-10.1	-13.3	0.0	0.0	0.4	0.8	0.0	0.0	0.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.2010 bis 26.12.2010

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	5.5	0.3	0.6	1.3	4.0	2.9	0.4	35	35	36	36	33	41	40
Neuruppin	2.6	0.0	1.2	6.5	0.8	0.0	1.1	--	--	--	--	--	--	--
Angermuende	2.4	.	1.3	5.3	2.9	3.5	0.0	20	20	18	18	16	23	23
Potsdam	4.4	0.0	0.6	1.7	4.7	6.5	0.1	31	33	30	26	23	29	30
Berlin-Schfeld	5.8	0.0	0.3	0.8	5.2	3.8	0.0	35	36	35	32	28	34	34
Lindenberg	4.4	0.1	0.7	0.0	6.6	9.7	0.0	27	26	25	21	15	28	29
Cottbus	2.0	0.5	0.6	0.1	8.2	4.8	0.1	(17)	(15)	(14)	(13)	(11)	(21)	(23)
Seehausen	2.9	0.0	0.7	19.4	5.1	0.0	1.1	17	16	14	16	19	18	17
Gardelegen	2.7	0.1	1.4	(14.3)	(6.0)	0.0	0.3	(19)	(17)	(16)	(15)	(--)	(15)	(14)
Magdeburg	2.5	0.2	1.3	7.7	7.8	2.0	0.4	21	18	17	15	13	19	18
Harzgerode	5.0	2.8	(2.2)	5.1	15.0	(8.4)	0.1	(51)	(48)	(--)	(49)	(46)	(--)	(--)
Halle-Kroellw.	0.8	1.4	1.8	0.5	5.1	2.1	0.3	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	3.2	2.1	1.0	0.2	6.3	4.2	0.3	(12)	(11)	(13)	(12)	(10)	(16)	(17)
Artern	1.4	3.2	2.6	2.1	4.9	0.6	0.1	(--)	16	16	14	14	23	22
Leinefelde	(4.1)	(4.2)	2.2	3.0	4.8	3.4	1.6	(14)	(14)	(17)	(17)	(15)	(23)	(23)
Erfurt-Binders	1.1	2.5	3.3	1.2	9.9	6.9	0.4	35	30	31	29	25	40	42
Gera-Leumnitz	0.3	2.3	0.5	.	8.2	4.0	0.0	49	48	50	45	44	-99	-99
Meiningen	1.3	4.8	3.2	0.1	2.7	0.8	1.6	43	43	39	30	25	35	36
Neuhaus	2.2	3.8	1.7	0.2	11.1	8.9	1.3	105	103	99	92	88	105	110
Dresden-Klotzs	0.4	0.5	0.0	0.1	5.5	4.3	0.0	24	18	19	13	8	20	28
Goerlitz	0.1	0.3	0.0	0.0	11.8	4.8	0.1	19	17	16	14	12	23	28
Leipzig-Schkeu	0.1	1.3	1.3	0.3	5.4	2.9	0.0	19	15	16	8	8	25	30
Oschatz	0.0	1.3	0.7	0.0	5.1	1.2	0.0	(10)	(9)	(10)	(8)	(7)	(28)	(26)
Plauen	2.7	1.5	0.8	.	9.2	4.6	0.2	(24)	(22)	(19)	(16)	(15)	(27)	(31)
Chemnitz	1.6	2.0	0.7	0.0	10.3	5.1	0.1	46	45	42	38	36	44	53

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	-0.1	-0.2	-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5
Neuruppin	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	1.1	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Angermuende	-0.1	-0.1	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Potsdam	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Berlin-Schfeld	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Lindenberg	-0.7	-1.2	-0.7	-0.2	-0.1	-0.3	-0.9	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3
Cottbus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
Seehausen	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.8	0.8
Gardelegen	-0.1	-0.2	-0.1	(-0.1)	---	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4	(0.4)	---	0.4	0.4
Magdeburg	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.3	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.3
Harzgerode	0.3	0.3	---	0.2	(0.2)	0.2	0.3	1.0	1.0	---	0.9	0.9	(0.9)	0.9
Halle-Kroellw.	0.8	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	1.9	1.9	1.9	1.8	1.7	1.7	1.7
Wittenberg	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Artern	---	---	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	---	---	1.0	1.0	1.1	1.1	1.1
Leinefelde	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Erfurt-Binders.	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.3	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2
Gera-Leumnitz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.1	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Meiningen	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.0	1.0	1.0
Neuhaus	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Dresden-Klotzs.	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3
Goerlitz	0.5	0.5	0.4	0.5	0.4	0.4	0.5	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2
Leipzig-Schkeu.	0.2	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.9	0.8	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
Oschatz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.4	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	1.0
Plauen	0.8	0.8	0.8	0.6	0.6	0.7	0.4	1.6	1.6	1.5	1.4	1.4	1.4	1.3
Chemnitz	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3